

CH_VB 88.434 vom 23. Juni 1988

Bundesverwaltung, 1988-06-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.434

FR: CH_VB 88.434 du 23 juin 1988

IT: CH_VB 88.434 del 23 giugno 1988

Volltext

Postulat Wiederkehr 906 N 23 juin 1988 chen Vernehmlassung bei Quartiervereinen und Verkehrsverbänden die Mehrheit der Stellungnahmen grundsätzlich positiv ausgefallen. Flächendeckende Versuche mit Tempo 30 können ohne die Möglichkeit der Zonensignalisation nicht durchgeführt werden. In kleinräumigen, abgegrenzten Gebieten innerorts mit gleichartigen Strassen das herkömmliche System anzuwenden, wonach bei jeder Verzweigung die Signale wiederholt werden müssen, wäre unsinnig. Anlässlich des Vernehmlassungsverfahrens zur Revision der SSV vom Herbst 1979 wurde die Einführung der Zonensignalisation verschiedentlich vorgeschlagen. Die Kantone waren an dieser Neuerung sehr interessiert und ersuchten den Bundesrat, möglichst bald im Interesse einer einheitlichen Praxis eingehende Weisungen über Voraussetzungen und Vorgehen zu erlassen. Das Postulat verlangt, dass den von grosser Luftbelastung geplagten Gemeinden, die den Aufforderungen des Bundesrates in bezug auf Luftreinhaltung aktiv zu werden nachkommen, die Voraussetzungen zur Verwirklichung der ihnen zweckmässig erscheinenden Massnahmen baldmöglichst geschaffen werden. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 4. Mai 1988 Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 mai 1988 Die Zonensignalisation zur Anzeige von Verkehrsbeschränkungen ist im Entwurf zur Revision der Signalisationsverordnung, der den Kantonen am 15. Januar 1987 zur Vernehmlassung zugestellt wurde, bereits enthalten. Die Kantone haben dieser Neuerung mit wenigen Ausnahmen zugestimmt. Sie wird zusammen mit den Weisungen voraussichtlich auf 1. Januar 1989 in Kraft treten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat empfiehlt, das Postulat anzunehmen und zu gegebener Zeit abzuschreiben. Ueberwiesen - Transmis #ST# 88.434 Postulat Wiederkehr Schwere Motorfahrzeuge. Abgasvorschriften. Véhicules automobiles lourds. Prescriptions sur les gaz d'échappement Wortlaut des Postulates vom 18. März 1988 Der Bundesrat wird eingeladen, die Vorschriften für Abgas und Partikel aus schweren Motorfahrzeugen auf den (jeweils) fortschrittlichsten Stand der Technik bezüglich Grenzwerte, Mess- und Prüfverfahren, unter realistischen Verkehrsbedingungen zu bringen. Sie sollen u. a. auch periodische Nachkontrollen bezüglich Vollast/Rauch umfassen. Der Glaubwürdigkeit der Luftreinhaltungspolitik ist Vorrang zu geben. Texte du postulat du 18 mars 1988 Le Conseil fédéral est invité à adapter périodiquement au progrès technique les prescriptions applicables aux voitures automobiles lourds en ce qui concerne les émissions de gaz d'échappement et de particules. Il modifiera à cet effet les valeurs limite admises ainsi que les procédés de mesure et de contrôle, en tenant compte des réalités du trafic. Il conviendrait de prévoir aussi l'introduction de contrôles réguliers des fumées d'échappement produites lorsque le véhicule est chargé au maximum. La priorité doit être accordée à la crédibilité de notre politique de protection de l'air. Mitunterzeichner-Cosignataires: Aguet, Ammann, Baggi, Bär, Bäumlín Richard, Bäumlín Ursula, Béguelin, Bircher, Bodenmann, Borei, Braunschweig, Brélaz, Brügger, Bühler, Bundi, Bürgi,

Büttiker, Caccia, Carobbio, Columberg, Cotti, Danuser, David, Diener, Dietrich, Dormann, Dünki, Eggen- berg-Thun, Engler, Eppenberger Susi, Fankhauser, Fetz, Fierz, Früh, Grendelmeier, Günter, Hafner Rudolf, Hafner Ursula, Haller, Hänggi, Hari, Herczog, Hildbrand, Hubacher, Jaeger, Jeanprêtre, Keller, Kühne, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Leutenegger Oberholzer, Longet, Loretan, Luder, Maeder, Massy, Mat- they, Mauch Rolf, Mauch Ursula, Meier-Glatfelden, Meizoz, Morf, Müller-Aargau, Müller-Meilen, Nabholz, Neukomm, Nussbaumer, Oester, Ott, Paccolat, Petitpierre, Pitteloud, Portmann, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Maximilian, Ruffy, Rutishauser, Rüttimann, Salvioni, Savary-Fribourg, Scheidegger, Schmidhalter, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Spielmann, Stamm, Stappung, Steffen, Steinegger, Stocker, Theubet, Thür, Ulrich, Wanner, Weder-Basel, Wellauer, Wid- mer, Wyss William, Zbinden Hans, Ziegler, Zölch, Züger, Zwingli.Zwyzgart (107) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 1. Juni 1988 Rapport écrit du Conseil fédéral du 1er juin 1988 Der Bundesrat hat am 4. Mai 1988 beschlossen, die Verord- nung über die Abgasemissionen schwerer Motorwagen (FAV 2) auf den 1. Oktober 1991 wesentlich zu verschärfen und mit Partikelvorschriften zu ergänzen. Die gestellten Anforderungen sind mit Abstand die strengsten in ganz Europa. Sie sind gleich streng wie in den USA für das Modelljahr 1990. Gleichzeitig hat der Bundesrat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement beauftragt, ihm rechtzeitig die nöti- gen Anträge zu stellen, damit in einer weiteren Stufe Mitte der 90er Jahre eine erneute Verschärfung der Abgas- und Partikelvorschriften für schwere Motorwagen mit Dieselmotoren in Kraft treten kann. Diese Vorschriften sollen gleich streng sein wie die in den USA als Endziel für das Modelljahr 1994 vorgesehene Regelung. Somit orientieren sich die schweizerischen Abgasvorschrif- ten für schwere Motorwagen, trotz unterschiedlichem Mess- verfahren, an den Anforderungen in den USA. Das ECE- Messverfahren, auf dem die FAV 2 basiert, ist - auch nach übereinstimmender Ansicht der Umweltschutzbehörden der übrigen europäischen Länder-ebenso geeignet, die Emis- sionen der schweren Motorwagen zu begrenzen. Die Ueber- nahme der US-Vorschriften würde deshalb keine zusätzliche Verminderung der Emissionen bewirken, sondern vielmehr die Einführung wirksamer Abgasvorschriften verzögern. Die Vorarbeiten zur Einführung einer wirksamen Feldüber- wachung bei Dieselfahrzeugen sind seit einiger Zeit im Gang. Es sind jedoch noch verschiedene Abklärungen erfor- derlich, weil eine solche Regelung noch nirgendwo existiert. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Im Sinne dieser Erwägungen ist der Bundesrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Wiederkehr Schwere Motorfahrzeuge. Abgasvorschriften. Postulat Wiederkehr Véhicules automobiles lourds. Prescriptions sur les gaz d'échappement In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 14 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.434 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 23.06.1988 - 08:00 Date Data Seite 906-906 Page Pagina Ref. No 20 016 435 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce

document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.